



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich von Herrn P. Kroll, CDU-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 20-5092
	Datum: 22.11.2017
	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Wie schlimm steht es um den Jugendclub Barmbek?
Kleine Anfrage Nr. 173/2017 von Herrn P. Kroll, CDU-Fraktion

Sachverhalt:

Seit Ende 2015 ist der Bebauungsplan Barmbek-Nord 11 rechtskräftig. Die ersten Baufelder sind entwickelt und Spatenstiche erfolgt. Mit dem Bebauungsplan sollen 675 Wohnungen im neuen Quartier entstehen. Zur nahegelegene öffentlichen Infrastruktur gehört der Jugendclub Barmbek. Er ist ein wichtiges Standbein der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil und wird durch den Zuwachs an neuen Bewohnern auch zukünftig eine wichtige Rolle spielen. Der Jugendclub ist 2011 in einem Bestandsgebäude eröffnet worden. Der bauliche Zustand des Objekts soll jetzt stark sanierungsbedürftig sein

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Herrn Bezirksamtsleiter:

1. *Welche Nutzung war vor dem Jahr 2011 in dem Objekt untergebracht?*

Das Objekt Wittenkamp 17 war den Pfadfinderinnen vom Pfadfinderbund-Nord zur Nutzung überlassen worden.

2. *Wie viele Räume standen bei der Eröffnung im Jahr 2011 für die offene Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung?*

Bei der Eröffnung des Jugendclub Barmbek (heute HdJ Barmbek - der Jugendclub Barmbek wurde am 01.11.2017 umbenannt) im Jahr 2011 standen den Besucherinnen und Besuchern im Erdgeschoss der Eingangsbereich, ein Saal, ein Küche und ein Gruppenraum zur Verfügung sowie jeweils ein Toilettenraum für Jungen und Mädchen. Für die Mitarbeiter des Jugendclubs

stand ein Büroraum zur Verfügung. Im Untergeschoß fanden 2011 noch Baumaßnahmen statt. Nach Beendigung der Baumaßnahmen standen den Besucherinnen und Besuchern ein Billardraum sowie eine Werkstatt und ein Musikraum zur Verfügung.

3. *Wie viele Räume können derzeit im Gebäude uneingeschränkt für die offene Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden?*

Aktuell können die Besucherinnen und Besucher die oben aufgezählten Räume im Erdgeschoss nutzen (Nutzungsfläche von ca. 252 m²).

4. *Wie viele Räume können aus welchen Gründen derzeit nicht uneingeschränkt genutzt werden?*

Zurzeit sind die Räume auf Grund von Schimmelsporen im Untergeschoß nicht zur Nutzung freigegeben (Nutzungsfläche von ca. 95 m²).

5. *Wie wirkt sich die Raumsituation auf das Angebot des Jugendclubs Barmbek aus?*

Die jeweiligen Angebote der Räumlichkeiten im Untergeschoß können aktuell nicht durchgeführt werden (Billard spielen, Werkstatt- und Musikangebote). Zurzeit gibt es hierfür keine Ausweichmöglichkeiten.

6. *Gibt es Planungen im Bezirksamt Hamburg-Nord an der Situation im Jugendclub Barmbek, vor dem Hintergrund des neuen Wohnquartiers Barmbek-Nord 11, etwas zu verändern? Wenn ja, was und wann?*

Nein. Das Bezirksamt geht davon aus, dass auch zukünftige Bedarfe mit Angeboten des Jugendclubs Barmbek gedeckt werden können, wenn dieser ertüchtigt wird und seine volle Funktionsfähigkeit wieder entfaltet.

7. *Wird im Bezirksamt Hamburg-Nord eine Instandhaltungs- und Instandsetzungsplanung für die bezirklich genutzten Gebäude und Immobilien erhoben und jährlich gepflegt?*

Ja.

8. *Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, mit welchen Maßnahmen werden konkret für welche Gebäude im Jahr 2018 geplant?*

Ja, folgende Maßnahmen sind für 2018 bereits konkret geplant:

Objekt	Maßnahme(n)
Seniorentreff Alsterdorfer Straße 43	Anstrich der Fenster (außen)
Spielhaus Bilser Straße 35	Sanierung der Sielleitung
Haus der Jugend, Lattenkamp, Bebelallee 22	Anstricharbeiten (innen), Sanierung der Küche und des Tresenbereiches
Jugendclub Beerboomstücken 11 m	Erneuerung der Elektroinstallation
Jugendclub Essener Straße 83	Erneuerung der Innenbeleuchtung
Stadtteilhaus Twisselwisch 63	Erneuerung der Innenbeleuchtung
Stavenhagenhaus, Frustberstr. 4	Anstrich der Fenster und Türen (außen)

28.11.2017

Harald Rösler

Anlage/n:
Keine